

# Die LEITNER Mittelstation

## Variabel von 0 bis 90° Ablenkung

Die LEITNER Mittelstation besteht prinzipiell aus zwei verbundenen Standard-Stationen. Die Verbindung zwischen beiden Stationen wird projektspezifisch auf die entsprechenden Anforderungen angepasst.

Anlagen in mehreren Sektionen mit getrennten Seilschleifen werden im Bereich des Stationsbogens mit einem Verbindungsförderer zusammengeschlossen. Die einzelnen Sektionen der Anlagen können, je nach Betriebsaufkommen, einzeln oder auch vollautomatisch im Durchfahrbetrieb betrieben werden.

Bei Anlagen mit einer Seilschleife wird das Förderseil durch die Mittelstation geführt und entsprechend abgelenkt. Verzögerungs- und Beschleunigungseinrichtungen der einzelnen Sektionen werden mit einem Reifenförderer direkt verbunden. Bei dieser Variante kann die Mittelstation mit Ein-/Ausstiegsbereich oder als reine Ablenkstation ohne Ein-/Ausstieg konzipiert werden. Bei einer einseitigen Mittelstation wird z. B. nur die Auffahrseite (als Zwischeneinstieg für Wiederholungsfahrten bei Wintersportanlagen) mit einer Zwischenstation ausgeführt. Die Seilführung der Abfahrseite wird dabei kostengünstig ohne Zwischenstation realisiert.

Die LEITNER Mittelstation wird projektspezifisch an die Anforderungen des jeweiligen Projekts angepasst und ermöglicht dadurch einen beliebigen Ablenkwinkel zwischen 0 und 90 Grad. Durch die Verwendung der Komponenten der Standard-Station kann die LEITNER Mittelstation je nach Anforderung als Antriebs-, Umlenk-, Antrieb-Spann- oder als reine Ablenkstation konzipiert werden.

